

Treffen der BAG LISA am 31. 8. 14, AO-Hostel Lehrter Str., Berlin Beginn 9.15 Uhr

Tagesordnung:

- Berichte aus den Ländern
- Entwurf Haushaltsplan 2015
- Entwurf Satzung BAG Lisa
- Bundesrat LINKE Frauen
- Kampagnen der Partei
- Bundesfrauenkonferenz
- Terminplanung 2015

TO wurde einstimmig beschlossen – Moderation Rosemarie Kaersten, Protokoll Elisabeth Maatz

Berichte aus den Ländern

- Thüringen: Brief von Christine Dommer wurde verlesen. (hängt an.)
Im Focus ist die Frauengesundheit
Sie lässt sich wegen des Wahlkampfes entschuldigen.
- NRW: LISA NRW ist sehr aktiv. Kulturspaziergang durchs Bonner Frauenmuseum
Die neu gewählte Frauenbeauftragte ist für 2 Jahre Renate Büttner.
Sie hat als ersten Ansatz einer Regionalisierung die Gruppe LISA Pott Ost gegründet. Frauenplenum fand mit 25 Frauen statt. Zur Care-Debatte wird etwas entwickelt.
LISA NRW ist sehr aktiv in Sachen Blockupy.
Rheinland-Pfalz: eigentlich gibt es nur zwei Protagonistinnen. Die Motivation scheint am Boden zu sein. Dies wird als komplizierte Situation bewertet.
Es gab auch Ausschlussverfahren, die noch laufen.
- Hamburg: Eine neue Frau wurde gewonnen, die sogleich in die Bezirksvertretung gewählt wurde. Es gab eine Veranstaltung (mehr als 60 gemischte Frauen) mit Frigga Haug.
Frauenwissenschaftliche Veranstaltung ist geplant, auch eine mit Christiane Reymann zur Feminisierung von Klassenkämpfen. Europathemen werden bearbeitet. Die Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsausschuss gestaltet sich schwierig. Schlechte Prognose für Offene Stellen und die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Frauen in Hamburg.
- Niedersachsen: LISA ist zwei Jahre nicht mehr aktiv. Seit Februar 14 ist der Landesrat LINKE Frauen gegründet. Der Landesvorstand bewilligte nur die Raummiete.
Erst ab 2015 sind finanzielle Mittel für den Landesrat beantragt. Ein Kern von etwa 8 Frauen plus Treffennahe Mitgliedsfrauen. Inhaltlich Prekäre Arbeitssituationen – 4 in 1 – Perspektive. Ziel zur Kommunalwahl diese Utopie mit politischen Forderungen verbinden und ein Programm zu entwickeln. Außerdem Parteientwicklung: Die Kreisverbände sollen kooperieren und kleinere regionale Treffen organisieren.
3 Sprecherinnen, 1 aus Queer, eine Kurdin und Jutta.
- Berlin: LAG Linke Frauen unterstützte den Frauenkampftag – Themenbereich Gute Arbeit – Vorbereitung der Wahlen 2016, Entwicklung von Wahlbausteinen
LaVo-Diskussion läuft zu Frauenstrukturen, verbindlicher machen, Tour durch die Bezirke ist um allen Perspektiven Rechnung zu tragen geplant.
Niederschwelliger Vorlauf – Neumitgliedertreffen - vor Veranstaltungen erleichtert den Frauen die Mitarbeit. Gegenaktion zum Marsch für das Leben. Linke quotiert besetzte Herbstakademie Berlin-Brandenburg mit Part Feminismus, Fit für Vorstände, Bärbel H.-S.: Das Auffangen weiblicher

Neumitglieder ist Thema – es bestehen unterschiedlich große und unterschiedlich arbeitende Frauenkreise und die Arbeit sollte frühzeitiger geplant werden. Anträge zur Berichterstattung, Arbeit und Gute Arbeit mit der RLStiftung zusammen. Workshop mit ver.di geplant. Feministische Kritik am Antrag Gute Arbeit wird weiter diskutiert. Sehr interessante Genossinnen arbeiten mit und deren Motivation über Beteiligung zu halten, ist auch eine nicht immer leichte Aufgabe. Es gibt eine LAG Europa Frauen.

Brandenburg: Landesrat LINKE Frauen: LISA und die LINKEN Frauen arbeiten zusammen. (Beitrag Oberspreewald-Lausitz hängt an).

Rosi ergänzt: Pläne: Mitarbeit im Landesfrauenrat Brandenburg bei der 25. Frauenwoche damals initiiert von Regine Hildebrandt und spricht eine Einladung dazu aus. Sprecherinnen haben sich die Aufgaben regional verteilt. Kulturtag Berliner Wäscherinnen – Tag der Gewalt – Verknüpfungen mit den Frauen anderer Bundesländer – aktuelle Landtagswahl – Kongresse sind bereits durchgeführt worden und in Planung – gegen den internationalen Rollback sich einbringen.

Bericht der Sprecherinnen:

Themen 2013/14 für Lisa-Frauen, mit denen wir gearbeitet haben

6. Okt. Wahlen der neuen Sprecherinnen - Hildegard ist nach dem Europaparteitag wg. Krankheit ausgeschieden

Bericht des Spiegels über steigende Altersarmut

Blockupy-Konferenz in Frankfurt

Bewegung "Mein Fett ist politisch"

Bundesausschuss - Marion vertritt uns dort

Aktive Hilfe für wohnungslose Frauen

Antigewalttag - z.B. Demo Hamburg

NRW - Landesparteitag Awarenessgroup

Vorbereitung des 11. Frauenpolitischen Ratschlags - Beispiel Kalender - Sponsorenessen

virtueller Kokreis am 21. 12. 13

14. Februar Europaparteitag mit Onebillionrisingaktion in Hamburg und Frauenplenum

Initiative Griechenland

Frauenkampftag Berlin

Clara-Zetkin-Frauenpreis

attac-Treffen besucht zum TTIP

Konservativer Backlash

Bildung: Wir müssen reden, Genossin

Equal pay day Herten und anderswo

Prostitutionsdebatte Wiesbaden NRW Saarland

BPT Berlin - Satzung notwendig in diesem Jahr - neue Mitglieder geworben

Kommunal- und Europawahlen - Marion im Kreistag

10. August Vorbereitung Bundestreffen

31. August Wahlen in Sachsen: Daggi kandidiert und ist deshalb nicht da.

Bericht der Frauenreferentin Antje Schiwatschew (hängt an)

Conni und Jutta dankten Antje für diese transparente Beschreibung ihrer geleisteten Arbeit.

Hildegard bat um Unterstützung in der Arbeit in Hamburg-Altona.

Insbesondere die Transparenz der Einladung zu einem prekäre Lebensweisen und Carearbeit-Workshop und die Möglichkeiten zur Mitarbeit der Bundesfrauenreferentin und von LISA wurden als verbesserungswürdig gewertet. Das Wort Topdown bei Inhalt und Struktur fiel in diesem Zusammenhang kritisch. Hier muss ein Ort für die Diskussion gefunden werden.

Die Durchlässigkeit bei der Arbeit der Bundesfrauenreferentin und den PV-Frauen wurde hochgelobt.

Zur Frage nach den Budgets: LISA erhält in diesem Jahr 6.400 €. Im PV – Frauenfond – Frauenpreis, Bundeskampftag und Bundesfrauenkonferenz sind 30.000 € in den Haushalt eingestellt. Die Aktivitäten der LAGs müssen von den zuständigen Landesvorständen finanziert und in den Haushalt eingestellt werden.

Zusammensetzung des Genderausschusses (aus allen Landesverbänden) und die 6 PV-Frauen.

Für Hamburg wird die Mitarbeit zeitnah geklärt.

Finanzen

In diesem Jahr sind noch Mittel für eine Konferenz möglich.

ein bis zweimal im Jahr soll eine Konferenz von BundesLISA stattfinden.

In diesem Jahr soll eine BundesLISA am 6./7. oder 13./14. 12. in Nürnberg stattfinden. Es soll noch eine Telefonkonferenz stattfinden, um dies vorzubereiten.

Eine gemeinsame Konferenz LINKE Frauen und LISA soll im Oktober in Berlin stattfinden. Es soll bei der bereits geplanten Telefonkonferenz mit Antje auf die Tagesordnung.

Ein gemeinsamer Stand zum Zukunftsbundesparteitag wird auf der Frauenkonferenz zur Diskussion vorgeschlagen.

Utamara-Frauen: Wir wollen eine Erklärung vorbereiten. Wir identifizieren und mit den Frauen, die sagen Waffen verlängern nur einen Krieg.

Die Anschaffung eines Bundes-LISA- Zeltes für Stände wird als Wunsch geäußert.

Antje Schiwatschew hat BAG-LISA-Dinge gefunden. Ca. 15 Transparente sind im Bestand des KL-Hauses. Antje schickt eine Auflistung herum. Das Transparent Schwangerschaftsabbrüche wird gesucht.

Die Vorschläge wurden einstimmig angenommen.

Die veränderte Satzung hängt an.Satzung der BAG LISA
Beschlossen von der Mitgliederversammlung am 31. August 2014 in Berlin

§ 1 Name, Zweck und Ziel

(1) Die Bundesarbeitsgemeinschaft LISA der Partei DIE LINKE (BAG LISA) ist ein bundesweiter Zusammenschluss gemäß § 7 der Bundessatzung der Partei DIE LINKE der Bundesrepublik Deutschland, in der sich Parteimitglieder, sowie Sympathisantinnen der Partei auf dem Gebiet der Frauenpolitik engagieren. Ihr Tätigkeitsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland.

(2) Die BAG LISA will durch ihre Arbeit einen Beitrag zur emanzipatorischen feministischen Willensbildung der Bundespartei und die Entwicklung entsprechender Programmatik leisten. Sie wirkt durch ihre Arbeit gezielt an frauenpolitischen Projekten der Partei DIE LINKE mit, initiiert selbst Projekte und koordiniert den fachlichen Austausch von Erfahrungen und Aktivitäten von Akteuren auf Bundes- und Länderebene. Die BAG LISA bietet den Raum für einen innerparteilichen und öffentlichen Diskurs der Positionen der Partei DIE LINKE zu aktuellen Themen und betrachtet Frauenpolitik als Querschnittsaufgabe.

(3) Dieser Punkt wird im Hinblick auf Grundsätze und Ziele noch überarbeitet.

§ 2 Mitgliedschaft, Rechte

(1) Mitglied werden und mitarbeiten bei der BAG LISA können Menschen, die den politischen Zielen der Partei DIE LINKE verbunden sind. Eine Mitgliedschaft in der Partei DIE LINKE ist nicht zwingend. Die Erklärung der Mitgliedschaft bedarf der Schriftform, wird vom Sprecherinnenrat zeitnah erfasst und bestätigt.

(2) Mitglieder der BAG LISA haben ein aktives Wahlrecht bei Wahlen von Gremien, Organen und Delegierten innerhalb der BAG. Außerhalb der BAG gelten die Regelungen der Partei DIE LINKE.

(3) Auf BAG-Mitglieder, die nicht zugleich Mitglied der Partei DIE LINKE sind, findet § 5 der Bundessatzung der Partei DIE LINKE Anwendung.

§ 3 Arbeitsweise und Untergliederungen

(1) Die BAG gliedert sich regional nach Landesarbeitsgemeinschaften (LAGen).

(2) Die Mitglieder der BAG LISA arbeiten in der Regel in LAGen, kommunalen und regionalen frauenpolitischen Gremien mit.

(3) Die LAGen können sich eine eigene Satzung / Geschäftsordnung geben, in der die Eigenschaft als Gliederung der BAG LISA festzuhalten ist.

(4) Die BAG kann Arbeitskreise einrichten, über deren Gründung, Aufgabe und Auflösung die Mitgliederversammlung der BAG entscheidet.

§ 4 Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ der BAG LISA. Sie berät und beschließt

inhaltliche und organisatorische Fragen. Sie findet mindestens einmal im Jahr statt.

- (2) Zu den Aufgaben der Mitgliederversammlung gehören besonders die Beratung und Beschlussfassung über die Satzung der BAG LISA, den Jahresfinanzplan, sowie inhaltliche Dokumente der BAG LISA zur Frauenpolitik. Die Mitgliederversammlung nimmt die Berichte des Sprecherinnenrates entgegen und entscheidet über seine Entlastung.
- (3) Einladungen zu Mitgliederversammlungen mit dem Vorschlag für die Tagesordnung werden sechs Wochen vor der Versammlung an die Mitglieder versandt.
- (4) Änderungsvorschläge zur Tagesordnung sowie Anträge sind spätestens vier Wochen vor den Beratungen schriftlich oder per E-Mail an die Sprecherinnen zu richten, und spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung vom Sprecherinnenrat an die Mitglieder zu versenden. Dringlichkeits- oder Initiativanträge, die sich auf Anlässe nach Ablauf der Antragsfrist beziehen, können von einem Drittel der anwesenden Mitglieder der BAG LISA schriftlich auf der Mitgliederversammlung eingebracht werden.
- (5) Über alle Beratungen der BAG werden Protokolle geführt, die den Mitgliedern bis spätestens vier Wochen nach Sitzung per E-Mail bzw. im Internet zugänglich gemacht werden.
- (6) Die Mitgliederversammlung muss unverzüglich unter Wahrung der vorgesehenen Frist einberufen werden, wenn dies schriftlich unter Angabe von Gründen von entweder 20 Prozent der Mitgliedschaft oder drei Landesarbeitsgemeinschaften verlangt wird.
- (7) Wahlen, Vertrauensfragen und satzungsändernde Beschlüsse können auf einer Mitgliederversammlung nur dann durchgeführt werden, wenn sie bereits bei Einberufung, also mindestens sechs Wochen vor dem anberaumten Termin, mit der Tagesordnung angekündigt wurden.
- (8) Die Mitgliederversammlung ist bei ordnungsgemäßer Einberufung beschlussfähig.
- (9) Die BAG LISA bindet sich in die Vorbereitung und Durchführung der „Frauenpolitischen Konferenzen“ ein.
- (10) Die Mitgliederversammlung der BAG LISA wählt im Rahmen des von der Partei DIE LINKE beschlossenen Delegiertenschlüssels die Delegierten der BAG LISA zum Bundesparteitag der Partei DIE LINKE und nominiert Kandidatinnen für den Bundesausschuss.
- (11) Die Mitgliederversammlung wählt für zwei Jahre einen Sprecherinnenrat, bestehend aus 3 bis 5 gleichberechtigten Sprecherinnen der BAG LISA. (siehe dazu auch § 5 (5)) Die Sprecherinnen amtieren für maximal 3 aufeinanderfolgende Wahlperioden, versetzter Wechsel wird angestrebt.
- (12) Die Mitgliederversammlung ist öffentlich. Die Sitzungsleitung führt eine Redeliste. Die Redezeit soll 3 Minuten nicht überschreiten. Die Sitzungsleitung übt das Hausrecht aus und achtet darauf, dass genügend Pausen gemacht werden.

§ 5 Sprecherinnenrat

- (1) Der Sprecherinnenrat übernimmt fachpolitisch arbeitsteilig die Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen der BAG LISA. Er koordiniert die Arbeit in Absprache mit den LAGen und zeitweiligen Arbeitsgruppen. Die Sprecherinnen vertreten die BAG LISA in der Bundespartei und gegenüber der Öffentlichkeit.
- (2) Der Sprecherinnenrat ist zwischen den Tagungen der Mitgliederversammlung das höchste Organ und tagt öffentlich. Er ist der Mitgliederversammlung gegenüber rechenschaftspflichtig und arbeitet auf der Grundlage ihrer Beschlüsse. Er informiert über seine Tätigkeit und seine Beschlüsse. Rechenschaftsberichte des Sprecherinnenrates werden einmal jährlich erarbeitet und der Mitgliederversammlung vorgelegt.
- (3) Der Sprecherinnenrat führt eine ständig zu aktualisierende Mitgliederliste und legt die

schriftlichen Eintrittserklärungen der Parteimitglieder dem Parteivorstand der Partei DIE LINKE zum Nachweis der in § 7 (2) der Bundessatzung der Partei DIE LINKE festgelegten Kriterien vor.

(4) Der SprecherInnenrat tritt mindestens halbjährlich zusammen. Er wird von der dafür beauftragten Sprecherin oder ihrer Vertreterin schriftlich mit einer Frist von zwei Wochen unter Angabe der Tagesordnung und des Tagungsortes einberufen. Bei außerordentlichen Anlässen kann die Einberufung kurzfristiger erfolgen.

(5) Zur Unterstützung des SprecherInnenrates benennt jede Landes-LISA-Gruppe eine Vertreterin in den Kokreis. Dieser trifft sich mindestens 1mal im Jahr und bei Bedarf per Videoschaltung. Die Kokreistreffen werden von den SprecherInnen einberufen.

§ 6 Finanzen der BAG LISA

Die BAG LISA beantragt die notwendigen Mittel für ihre Arbeit im Rahmen des Finanzplanes der Partei DIE LINKE. Darüber hinaus stehen die durch die BAG direkt eingeworbenen Spenden der BAG LISA zweckgebunden für ihre Arbeit zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um Spenden an eine politische Partei im Sinne von § 25 des Gesetzes über die politischen Parteien (Parteiengesetz).

§ 7 Schlussbestimmungen

Die vorliegende Satzung trifft ergänzende Regelungen zur Bundessatzung. Sie tritt mit Beschlussfassung am 31. 8. 14 in Kraft.

Sie wurde mit acht Stimmen und zwei Enthaltungen beschlossen.

Für die Geschäftsordnung soll folgender Satz vorgesehen werden:

Für den Fall, dass bei Veranstaltungen gewünscht wird, dass sie nur unter Frauen stattfinden, entscheidet die Versammlung, dass ungebetene Gäste die Versammlung verlassen.

Frauen und Waffen

Auf eine aus den Reihen der LISA-Frauen erhobene Bitte, eine Resolution zu der Tatsache, dass Frauen Waffen in den aktuellen Konflikten in den unterschiedlichen Regionen gebrauchen wollen oder nicht gebrauchen wollen, möchte die Versammlung gemeinsam mit Kurdinnen und Kurden in die Debatte kommen, um ein umfassendes Bild zu bekommen. Von einer Erklärung der Versammlung dazu wird derzeit abgesehen. In diesen Konflikten wird deutlich, dass Frauen und Kinder noch furchtbarer von den Verhältnissen betroffen sind.

Verschiedenes

Diskussion über die Doppelspitze

Claudia Sch.-K. will Katja Kipping explizit durch die BAG Lisa unterstützt wissen.

Die 6. Feministische Herbstakademie findet von WASG und RLS unterstützt und von der Feministischen Sektion des InkriT vom 3. - 5. Oktober im Hotel Gersfelder Hof, Auf der Wacht 14 in 36129 Gersfeld statt. Feministische-herbstakademie.mobi

Zur gleichen Zeit findet in Chemnitz der 11. Frauenpolitische Ratschlag statt.
www.weltfrauenkonferenz.de

